



**Neubau der Kaufmännischen Schule Bad Urach
- Vergabe der Sichtestricharbeiten**

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Sichtestricharbeiten beim Neubau der Kaufmännischen Schule in Bad Urach erfolgt an die Firma Buschmann GmbH, Reutlingen, mit einer Vergabesumme von brutto 382.859,83 EUR.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Neubau der Kaufmännischen Schule Bad Urach			
Gesamtaufwand:	11.400.000,00 EUR	Anteil Landkreis:	8.700.000,00 EUR
Produktgruppe:	21.30	zur Verfügung stehende HH-Mittel 2011:	6.800.000,00 EUR
Kosten Vergabe:			382.859,83 EUR
Anteil Kostenberechnung für das Gewerk:			362.367,12 EUR
Überschreitung der Kostenberechnung:			20.492,71 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Das Gewerk der Sichtestricharbeiten beim Neubau der Kaufmännischen Schule Bad Urach wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Firma Buschmann GmbH, Reutlingen, soll als wirtschaftlich günstigste Bieterin den Zuschlag erhalten. Mit der Ausführung der Arbeiten soll im September 2011 begonnen werden. Die Fertigstellung ist auf Ende Februar 2012 terminiert.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Vorbemerkung

Das Gewerk der Sichtestricharbeiten beim Neubau der Kaufmännischen Schule Bad Urach wurde im beschränkten Verfahren am Markt abgefragt. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen das Liefern und Verlegen eines oberflächenvergüteten Estrichs als Bodenbelag inklusive des Unterbaus aus Zementestrich und der Wärme- bzw. Trittschalldämmung in den Foyers der Ebenen 0 und 1 sowie der angrenzenden Flächen des Schüleraufenthalts und der Cafeteria. Des Weiteren sind die Betonwerksteinbeläge der Foyertreppe und der Treppenhäuser in den Leistungen enthalten.

2. Ausschreibung

Art der Ausschreibung	beschränkt nach VOB
Submission	06.06.2011
Ablauf der Zuschlagsfrist	07.07.2011
Anzahl aufgeforderter Firmen	3
Anzahl abgegebener Angebote	2

3. Kostenrahmen

In der Kostenberechnung mit Stand 19.04.2011 sind für das Gewerk Sichtestricharbeiten insgesamt 154.000,00 EUR eingestellt.

Aus Gewährleistungsgründen wurde der komplette Unterbau der Sichtestrichflächen (Zementestrich inklusive Wärme- bzw. Trittschalldämmung) aus der Ausschreibung des konventionellen Estrichs herausgenommen und in die Ausschreibung des Sichtestrichs integriert. Dadurch ergab sich eine Verschiebung vom Budget des konventionellen Estrichs zum Budget des Sichtestrichs von 125.000,00 EUR.

Um bei den Betonwerksteinbelägen der Foyertreppe und der Treppenhäuser die identische Oberfläche sowie den Farbton der Sichtestrichbeläge zu erhalten, wurden die Betonwerksteinarbeiten in dieses Gewerk integriert. Dazu werden die Betonwerksteinplatten aus demselben Material wie die Sichtestrichbeläge hergestellt. Das Budget der dadurch entfallenden Betonwerksteinarbeiten mit insgesamt 83.367,12 EUR wird den Sichtestricharbeiten zugeschlagen. Das Budget für die Sichtestricharbeiten summiert sich somit auf insgesamt 362.367,12 EUR.

Der Kostenrahmen wird mit der vorgeschlagenen Vergabe an die Firma Buschmann GmbH, Reutlingen, um brutto 20.492,71 EUR überschritten.

Die eingetragenen Preise sind auskömmlich und wirtschaftlich kalkuliert. Es wurden keine Sondervorschläge bzw. Nebenangebote gemacht.

4. Vergabevorschlag

Die geforderten Nachweise der Firma Buschmann GmbH, Reutlingen, zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit wurden vorgelegt und von der Architektengemeinschaft Thomas Bamberg, Markus Haug, Eberhard Wurst, Pfullingen, geprüft.

Nach Prüfung und Wertung der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte ist das Angebot der Firma Buschmann GmbH, Reutlingen, das wirtschaftlich günstigste. Es wird deshalb im Einvernehmen mit der Architektengemeinschaft empfohlen, dieser Firma den Zuschlag für die Sichtestricharbeiten zu erteilen.

5. Kostenentwicklung

Zeitgleich mit der Ausschreibung der Sichtestricharbeiten sind fünf weitere Gewerke am Markt abgefragt worden. Zusammen mit der Vergabe dieser Gewerke und den bereits erfolgten Vergaben sind ca. 86 % der Bauleistungen beauftragt.

Nach aktuellem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen durch die Vergaben der weiteren ca. 14 % der Bauleistungen eingehalten wird.

Zur Kostenentwicklung wird auf KT-Drucksache Nr. VIII-0335 mit der aktualisierten Kostenberechnung verwiesen.